

# Wanderverein Spandau e.V. Berlin

Mitglied im DVV / IVV Nr. 12 / 0224

Gegründet 02. März 1982

---

Wegbeschreibung  
Permanenter IVV - Rundwanderweg

## Bullengrabenweg

Die Strecke wird für das Internationale Volkssportabzeichen gewertet.

<u>Streckenlänge:</u>	05 , 12 und 17 km
<u>Betreiber:</u>	Wanderverein Spandau e.V. c./o. Horst Zander, 1. Vorsitzender, Viersener Straße 2, 13583 Berlin Tel.: 030 / 37 58 49 14, Fax: 030 / 37 58 49 16 E-Mail: <a href="mailto:horst.zander@t-online.de">horst.zander@t-online.de</a>
<u>Auskunft:</u>	Detlef Kappel, Wanderwart, Tel.: 030 – 67 89 84 47 E-Mail: <a href="mailto:rdkappel@t-online.de">rdkappel@t-online.de</a> Bernd Faehling, Pressewart, Tel.: 030 – 44 71 80 53
<u>Start und Ziel:</u>	Restaurant und Café "Spandauer Bierbrunnen", Klosterstraße 5, 13581 Berlin-Spandau, Tel.: 030 – 53 67 84 17 Öffnungszeiten:Täglich von 07:00 – 04:00 Uhr
<u>Startkarte:</u>	3,00 EUR (für jeweils eine Strecke)

### Wichtige Hinweise:

Am Startort, im Restaurant & Café "Spandauer Bierbrunnen", gibt es Startkarten und Streckenbeschreibung für den Permanenten IVV-Wanderweg. Das Restaurant & Café "Spandauer Bierbrunnen", etwa 100 m vom S- und Fernbahnhof Berlin-Spandau entfernt, ist zugleich Ziel der Rundwanderstrecken und nach Abschluss der Wanderungen werden dort die IVV-Wertungsstempel für die Teilnahme- und/oder Kilometerwertung ausgegeben.

Die Markierungen bestehen aus kleinen grünen Punkten von ca. 3 cm Durchmesser.

Der Permanente IVV-Wanderweg Bullengrabenweg ist von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang ganzjährig begehbar.

Nach Erwerb der IVV-Startkarte im Start-/Ziellokal ist die Startkarte vollständig mit Namen, Anschrift, Datum der Wanderung auszufüllen.

Zur Beachtung: Nicht ausgefüllte Startkarten bewirken im Schadensfall während einer Wanderung den Verlust des Versicherungsschutzes.

Die in der Streckenbeschreibung mit dem Wort "Fußgängerüberweg" bezeichneten Straßenübergänge sind Fußgängerüberwege mit deutlichen Kennzeichnungen für den Fahrzeugverkehr oder mit Lichtsignalanlagen (Ampeln). Sie sind aus Gründen der persönlichen Sicherheit unbedingt von jedem Wanderer zu benutzen. Beachten Sie, dass bei Abweichung von der beschriebenen Wanderroute, ausgenommen bei Umgehung von Hindernissen, ihr Versicherungsschutz auf IVV-Wanderwegen zwangsläufig erlischt.

Die Wege führen nicht nur über Untergründe, die gepflastert oder mit Asphalt befestigt sind, sondern auch über Parkwege, die mit Kies, Schotter o.ä. befestigt sind und/oder über lange Streckenabschnitte auf natürlichen Feld- und Waldweg-Böden, die witterungsbedingt aufweichen können. Es besteht kein Anspruch auf eine Wegstrecke frei von Hindernissen. Die Wanderroute nutzt öffentlich zugängliche Straßen und Wege, die nicht immer frei geräumt sind. Bei Schnee- und Eisglätte sind nicht alle Wege geräumt oder gestreut. Darum zur Beachtung: Bei Nutzung der Wanderroute, auf deren Wegen Baustellen eingerichtet sind oder andere Hindernisse die Wanderung blockieren, aber auch bei Vollsperrungen und bei erkennbaren Gefahren, z.B. Schnee- und Eisglätte, sind diese auf sicheren Wegen neben der Wanderstrecke zu umgehen. Bei witterungsbedingt aufgeweichten Wegen, auch bei Schnee und Glatteis, sind die Wanderausrüstung, z.B. durch geeignetes Schuhwerk, evtl. auch Stöcke, wie auch der Laufstil den Verhältnissen im Sinn der Unfallsicherheit eigenverantwortlich angemessen anzupassen.

Am Rand der Wege gibt es Selbstkontrollen (SK). Diese sind durch schriftliche Eintragung in den SK-Feldern der Startkarten-Kontrollabschnitte nachzuweisen. Für das internationale Volkssportabzeichen wird nur gewertet, wer alle SK ordnungsgemäß im Lauf der Strecke eingetragen hat.

## Streckenbeschreibungen

### Strecke – 5 km

Vor dem Startlokal Restaurant & Cafe „Spandauer Bierbrunnen“ gleich links den „Brunsbütteler Damm“ entlang die „Wilhelmshavener Str.“ überquern und bis zum „Elsflether Weg“. Hier links einbiegen. Nach ca. 500 m Strecke im „Elsflether Weg“ wird die geschützte Grünanlage „Bullengraben“ erreicht.

An dieser Stelle nach rechts auf den Grünanlagenweg einbiegen und diesem Weg bis zum „Päwesiner Weg“ folgen. Am „Päwesiner Weg“ führt die Route nach rechts, auf der rechten Straßenseite wird die „Altonaer Straße“ überquert, bis zum „Brunsbütteler Damm“.

Hier rechts abbiegen und weiter bis zur nächsten Fußgängerampel gehen. An der Ampel den „Brunsbütteler Damm“ überqueren und die Strecke setzt sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite in der „Nauener Straße“ fort. (auf SK achten) Wir überqueren die „Staakener Straße“, gehen unter der Eisenbahnbrücke hindurch und kreuzen (an der Ampel!) danach die „Seegefelder Straße“. In Laufrichtung heißt die Straße ab hier „Zeppelinstraße“. Ihr auf der rechten Straßenseite folgend wird die Straße „An der Kappe“ überquert und die Route führt gut 100 m hinter der Kreuzung nach rechts in eine geschützte städtische Grünanlage (Spekte-Grünzug) und weiter über einen Holzsteg. Danach verläuft die Strecke auf dem Parkweg immer geradeaus. Wir gehen an der Borkscheule vorbei und an der Wegkreuzung den Parkweg nach halblinks.. (Achtung SK). Die Route führt zwischen Rodelberg (links) und Verkehrserziehungsgarten (rechts) hindurch, dann unmittelbar dahinter und zugleich vor den ersten Wohnhäusern halbrechts den breiten Asphaltweg entlang. Dabei kommen wir an Kinderspiel- und Bolzplätzen vorbei und kreuzen dann die „Galenstraße“.

Auf der gegenüberliegenden Straßenseite führt der Weg auf dem breiten Parkweg durch die Grünanlage bis zur „Seegefelder Straße“. Hier nach links bis zur Ampel gehen.

Wir überqueren die „Seegefelder Straße“ und gehen unter der Bahnhofsbrücke hindurch, vorbei an den Spandau-Arcaden und überqueren den „Brunsbütteler Damm“ an der Ampel und kommen hier direkt zum Ziel, dem Restaurant „Spandauer Bierbrunnen“.

### Strecke -12 km

Vor dem Startlokal Restaurant & Cafe 'Spandauer Bierbrunnen' gleich links den „Brunsbütteler Damm“, entlang, die „Wilhelmshavener Str.“ überqueren und bis zum „Elsflether Weg“. Hier links einbiegen. Nach ca. 500 m Strecke im „Elsflether Weg“ wird die geschützte Grünanlage „Bullengraben“ erreicht.

An dieser Stelle nach rechts auf den Grünanlagenweg einbiegen und diesem Weg folgen. Dabei werden nacheinander „Päwesiner Weg“, „Egelpfuhlstraße“, „Magistratsweg“ und „Nennhauser Damm“ überquert. Den „Nennhauser Damm“ nach rechts zum „Brunsbütteler Damm“. An der Ampel den „Brunsbütteler Damm“, überqueren (Achtung SK) und auf der linken Strassenseite weiterlaufen. Die „Staakener Feldstraße“ und die Bahngleise mit dem Bahnhof Staaken auf der Bahnbrücke überqueren. Die Wegstrecke führt geradeaus weiter und geht in den „Finkenkruger Weg“ über. Am „Torweg“ überqueren den „Finkenkruger Weg“ nach rechts und gehen dann links weiter. Auf der rechten Straßenseite laufend werden zweimal der „Ungewitterweg“ und die Straße „Am Heideberg“ gekreuzt, eine Bahnbrücke unterquert und unmittelbar dahinter der „Seegefelder Weg“ an der Ampel überquert. Dem Finkenkruger Weg weiter auf der rechten Straßenseite folgen (AchtungSK).

Hinter dem Grundstück Nummer 84, nach rechts in den Wanderweg einbiegen. Auf diesem Weg wird über eine Holzbrücke die Spektelake überquert.

Gleich dahinter biegt die Strecke rechts ab und führt auf dem Kies-Parkweg immer am Wasser entlang. Auf dieser Route wird die Spektebrücke unterquert.

Dahinter trifft man auf den großen Spektensee, die Wegstrecke führt hier nach links und immer nahe dem nördlichen Ufer um den See herum. Wenn man dem Parkweg folgt, sieht man voraus einen massiven, mit großen Schwänen bunt angemalten Kiosk und davor eine große Badewiese. Hier geht es nach rechts auf dem Weg um den See zwischen Kiosk und Badewiese weiter. Bald sieht man einen großen Kletterfelsen vor sich und vier Felssteine (Findlinge), links am Weg.

Bei diesen Findlingen führt die Wanderstrecke nach links, leicht ansteigend weiter und über die Bahnschienen der ehemaligen Bötzowbahn-Linie. Unmittelbar hinter dem Bahnübergang befindet sich auf der linken Seite eine Gaststätte und ihr gegenüber führt halbrechts die Wanderstrecke weiter. Das ist ein mit Ziegelsteinen gepflasterter Weg, der sich durch den folgenden Abschnitt des Spekte-Grünzuges schlängelt. Im Verlauf dieses Weges werden Querwege gekreuzt. Sie bilden die Verlängerungen seitlich liegender Wohnstraßen, die jeweils in den Grünzug führen. Ihre Namen lauten nacheinander „Wunderwaldstr.“, „Netphener Weg“ und „An der Kappe“. Vor dem zweiten Querweg, liegt links ein kleiner Teich, das Rückhaltebecken Netphener Weg (Achtung SK). Dem Parkweg weiter folgen. Kurz vor der „Zeppelinstr.“ auf dem Weg nach links schwenken und an einem Ballspielplatz vorbei zur Ampelanlage an der „Zeppelinstr.“ gehen.

Die „Zeppelinstr.“ an der Ampel überqueren und ihr nach rechts folgen. Nach rund 100 m führt der Wanderweg nach links. Es geht wieder in der geschützten, städtischen Grünanlage des Spekte-Grünzuges weiter. Dem Parkweg hier nach links folgen, zunächst weiter über einen Holzsteg. Danach verläuft die Strecke auf dem Parkweg weiter, an der Wegteilung nach rechts. Es wird der Weg zur Borkschiele gekreuzt, (Achtung SK).

Die Route führt halblinks zwischen Rodelberg (links) und Jugend-Verkehrserziehungsgarten (rechts) hindurch, dann unmittelbar dahinter und zugleich vor den ersten Wohnhäusern halbrechts weiter auf dem Parkweg dabei an Kinderspiel- und Bolzplätzen vorbei und kreuzt dann die „Galenstr.“. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite führt die Route auf dem breiten Parkweg durch die Grünanlage bis zur „Seegefelder Str.“. Hier nach links zur Ampel gehen. Wir überqueren die „Seegefelder Straße“ und gehen unter der Bahnhofsbrücke hindurch, vorbei an den Spandau-Arcaden und überqueren den „Brunsbütteler Damm“ an der Ampel und kommen hier direkt im Ziel, dem Restaurant „Spandauer Bierbrunnen“.

## Strecke -17 km

Vor dem Startlokal Restaurant & Cafe 'Spandauer Bierbrunnen' gleich links den „Brunsbütteler Damm“, entlang, die „Wilhelmshavener Str.“ überqueren und bis zum „Elsflether Weg“. Hier links einbiegen. Nach ca. 500 m Strecke im „Elsflether Weg“ wird die geschützte Grünanlage „Bullengraben“ erreicht.

An dieser Stelle nach rechts auf den Grünanlagenweg einbiegen und diesem Weg folgen. Dabei werden nacheinander „Päwesiner Weg“, „Egelpfuhlstraße“, „Magistratsweg“ überquert. Am 2. Weg nach Magistratsweg über die Brücke links weiter, den 2. Weg links zum Ponyhof durch die rotweissen Pfosten und gleich halbrechts den Trampelpfad am Graben entlang. Vor den Granitsteinen nach links und gleich rechts den Pflasterweg hoch zur Fußgängerbrücke über die „Heerstr.“

Am Ende des Weges links und rechts zum Reimersweg und rechts weiter bis links in den „Weinmeisterhornweg“ einbiegen. Den 1. Weg nach rechts in die geschützte Grünanlage aufwärts, einen Graben und Sandweg kreuzen, den Kopfsteinpflasterweg weiter hoch am Ende Pflasterweg nach links und weiter bergauf, einen Weg kreuzen und geradeaus neben der Rodelbahn den Pflasterweg zur Sternwarte und einen der Trampelpfade zur schönen Aussicht.

Nach dem Geniessen der Aussicht den selben Weg zur Sternwarte zurück und dann den 1.Pflasterweg nach links bergabwärts. Am Zaun entlang und am Zaunende den Pflasterweg zweimal nach rechts und dann links abwärts zum Mauerweg. Den Mauerweg rechts weiter bis zu der Birkengruppe. Vor der Birke (107) den Sandweg nach links folgen und dann geradeaus, am Hinweisschild nach links abbiegen und dem Trampelpfad geradeaus bis zu einem vorspringenden Grundstück ( Neues Fachwerkhaus ) rechts zwischen die weissen Granitsteelen hindurch.

Hier heisst der Weg „Siedlungsweg“ am „Querweg“ nach links bis zum „Buschower Weg“ dann rechts den Weg hochlaufen. Den „Talweg“ kreuzen in Höhe Friedhof auf (Achtung SK) bis zur „Heerstr.“. Die Strasse an der Ampelanlage überqueren und den „Buschower Weg“ weiter bis „Nennhauser Damm“. Dann nach den „Nennhauser Damm“ am Zebrastreifen kreuzen, etwas versetzt den „Nennhauser Damm“ Nr.130-134A weiter, die „Schulstr.“ nach rechts auf der linken Seite an einem blauen Hinweisschild in den „Gummiweg“ einbiegen nach rechts in die „Hauptstr.“ und gleich links den „Phillip-Gerlach-Weg“weiter halblinks über einen Steg den Parkweg zur Kreuzung „Brunsbütteler/Nennhauser Damm“. An der Ampel den „Brunsbütteler Damm“, überqueren (Achtung SK) und auf der linken Strassenseite weiterlaufen.

Die „Staakener Feldstraße“ und die Bahnleise mit dem Bahnhof Staaken auf der Bahnbrücke überqueren. Die Wegstrecke führt geradeaus weiter und geht in den „Finkenkruger Weg“ über. Am „Torweg“ überqueren den „Finkenkruger Weg“nach rechts und gehen dann links weiter. Auf der rechten Straßenseite laufend werden zweimal der „Ungewitterweg“ und die Straße „Am Heideberg“ gekreuzt, eine Bahnbrücke unterquert und unmittelbar dahinter der „Seegfelder Weg“ an der Ampel überquert. Dem Finkenkruger Weg weiter auf der rechten Straßenseite folgen (AchtungSK). Sehr bald nach der SK, hinter dem Grundstück Nummer 84, nach rechts in den Wanderweg einbiegen. Auf diesem Weg wird über eine Holzbrücke die Spektelake überquert.

Gleich dahinter biegt die Strecke rechts ab und führt auf dem Kies-Parkweg immer am Wasser entlang. Auf dieser Route wird die Spektebrücke unterquert. Dahinter trifft man auf den großen Spektesee, die Wegstrecke führt hier nach links und immer nahe dem nördlichen Ufer um den See herum. Wenn man dem Parkweg folgt, sieht man voraus einen massiven, mit großen Schwänen bunt angemalten Kiosk und davor eine große Badewiese. Hier geht es nach rechts auf dem Weg um den See zwischen Kiosk und Badewiese weiter.

Bald sieht man einen großen Kletterfelsen vor sich und im weiteren vier Felssteine (Findlinge), links am Weg. Bei diesen Findlingen führt die Wanderstrecke nach links, leicht ansteigend weiter und über die Bahnschienen der ehemaligen Bötzowbahn-Linie. Unmittelbar hinter dem Bahnübergang befindet sich auf der linken Seite eine Gaststätte und ihr gegenüber führt halbrechts die Wanderstrecke weiter. Das ist ein mit Ziegelsteinen gepflasterter Weg, der sich durch den folgenden Abschnitt des Spekte-Grünzuges schlängelt. Im Verlauf dieses Weges werden Querwege gekreuzt. Sie bilden die Verlängerungen seitlich liegender Wohnstraßen, die jeweils in den Grünzug führen. Ihre Namen lauten nacheinander Wunderwaldstraße, Netphener Weg und An der Kappe. Vor dem zweiten Querweg, er heißt Netphener Weg, liegt links ein kleiner Teich, das Rückhaltebecken Netphener Weg (Achtung SK). Dem Parkweg weiter folgen. Kurz vor der Zeppelinstraße, auf dem Weg nach links schwenken und an einem Ballspielplatz vorbei zur Ampelanlage an der Zeppelinstraße gehen.

Die Zeppelinstraße an der Ampel überqueren und ihr nach rechts folgen. Nach rund 100 m führt der Wanderweg nach links. Es geht wieder in der geschützten, städtischen Grünanlage des Spekte-Grünzuges weiter. Dem Parkweg hier nach links folgen, zunächst weiter über einen Holzsteg. Danach verläuft die Strecke auf dem Parkweg immer in Richtung Osten, also an der Wegteilung rechts. Es wird der Weg zur Borkschule gekreuzt, der hier Borkzeile heißt (Achtung SK).

Die Route führt halblinks zwischen Rodelberg (links) und Jugend-Verkehrserziehungsgarten (rechts) hindurch, dann unmittelbar dahinter und zugleich vor den ersten Wohnhäusern halbrechts weiter auf dem Parkweg dabei an Kinderspiel- und Bolzplätzen vorbei und kreuzt dann die „Galenstraße“. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite führt die Route auf dem breiten Parkweg durch die Grünanlage bis zur Seegfelder Straße. Hier nach links zur Ampel gehen. Wir überqueren die „Seegfelder Straße“ und gehen unter der Bahnhofsbrücke hindurch, vorbei an den Spandau-Arcaden und überqueren den „Brunsbütteler Damm“ an der Ampel und kommern hier direkt im Ziel, dem Restaurant „Spandauer Bierbrunnen“.